

Linke

Internationales revolutionäres Jugendcamp – jetzt anmelden!

Von Linda Martens / 1. Juni 2014

– 3. bis 9. August 2014 in Frankreich –

Seit Jahren erleben wir eine tiefe Krise mit weltweitem Ausmaß. Welchen Charakter hat diese Krise und welche Ursachen hat sie? Welche Auswirkungen hat diese Krise auf das Leben junger Menschen in Dänemark, Frankreich, Griechenland oder Russland?

– 3. bis 9. August 2014 in Frankreich –

Seit Jahren erleben wir eine tiefe Krise mit weltweitem Ausmaß. Welchen Charakter hat diese Krise und welche Ursachen hat sie? Welche Auswirkungen hat diese Krise auf das Leben junger Menschen in Dänemark, Frankreich, Griechenland oder Russland?

Was bedeutet heute Klassenkampf? Wie wehren sich Lohnabhängige in Südostasien? Wie kann der Kampf gegen Frauenunterdrückung mit den Kämpfen der ArbeiterInnenbewegung verbunden werden? Wo kommt Rassismus her und wie können wir ihn bekämpfen? Wie können heute revolutionäre Prozesse organisiert werden?

Dies ist nur eine kleine Auswahl der Themen, die beim diesjährigen Sommercamp der IV. Internationale in Zentralfrankreich diskutiert werden. Beim internationalen revolutionären Jugendcamp stehen der Austausch von Erfahrungen, das Lernen voneinander sowie das Erlangen von Informationen aus erster Hand im Vordergrund. Vorträge bieten den TeilnehmerInnen täglich die Möglichkeit, sich theoretisch weiterzubilden.

Zahlreiche Workshops, die von jungen GenossInnen vorbereitet und durchgeführt werden, ermöglichen den persönlichen Austausch und intensive Diskussionen. Interdelegationstreffen bieten die Gelegenheit, die allgemeine politische Situation und die Realität der Jugendlichen eines bestimmten Landes näher kennen zu lernen.

Das Programm

Die ersten beiden Camp-Tage in diesem Jahr dienen der Bestandsaufnahme: In welchem Zustand befindet sich die Welt heute? Hier gibt es Informationen dazu, was aus der Arabischen Revolution geworden ist genauso wie zur Situation in der Ukraine oder in Bosnien. Klimawandel und „Grüner Kapitalismus“ sind ebenso Thema wie der Euro und die Rolle der Jugend im Klassenkampf.

An den nächsten beiden Tagen geht es um den Kampf gegen die verschiedenen Formen von Unterdrückung – gegen Ausbeutung, Rassismus und Frauenunterdrückung, gegen die Unterdrückung von Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung, gegen Faschismus und Islamophobie.

Die Diskussionen an den beiden letzten Tagen drehen sich um die Frage: Wie kann die Welt verändert werden? Zum einen geht es dann um die Auswertung von Erfahrungen, die in der jüngeren Geschichte gesammelt wurden – zum Beispiel während der Russischen Revolution, in Spanien und in Chile. Zum anderen geht es um die Entwicklung von Perspektiven und die Frage, welche Mittel tauglich sind, um diese Ziele zu erreichen. Welchen Zweck verfolgen wir zum Beispiel mit der Beteiligung an Wahlen? Welche Bedeutung hat Selbstorganisation? Wie kann eine revolutionäre Partei aufgebaut werden?

Nicht zuletzt ist in den Abendstunden Zeit für weitere Gespräche an der Camp Bar, Musik und Tanz.

Teilnahme

Der Teilnahmebeitrag beträgt für Menschen aus Deutschland 135 Euro. Der Beitrag wird jeweils nach dem durchschnittlichen Einkommen in den Ländern der TeilnehmerInnen errechnet. Somit wird durch die höheren Preise in den reicheren Ländern den Jugendlichen aus den ärmeren Ländern die Teilnahme ermöglicht.

Niemand muss aus finanziellen Gründen zu Hause bleiben. Wenn die Kosten für die Teilnahme am Camp für Dich zu hoch sind, erhältst Du von unserer Organisation den benötigten Zuschuss. Wir werden uns, wie in jedem Jahr, bemühen, eine gemeinsame und kostengünstige Anreise zu organisieren. Dies ist jedoch lediglich ein Angebot.

Neugierig geworden?

Wenn Du teilnehmen möchtest, aber auch wenn Du Fragen hast, schreib einfach eine Mail an sommercamp@rsb4.de.

Für weitere Infos siehe www.sommercamp.mobi

Dieser Beitrag wurde publiziert am Sonntag den 1. Juni 2014
in der Kategorie: [Linke](#), [RSB4](#).